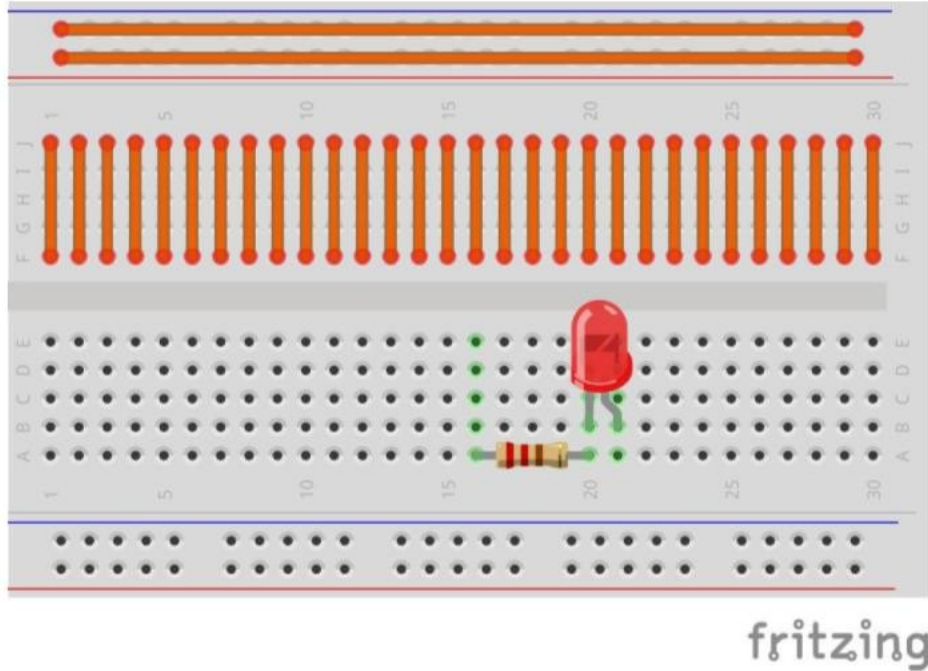




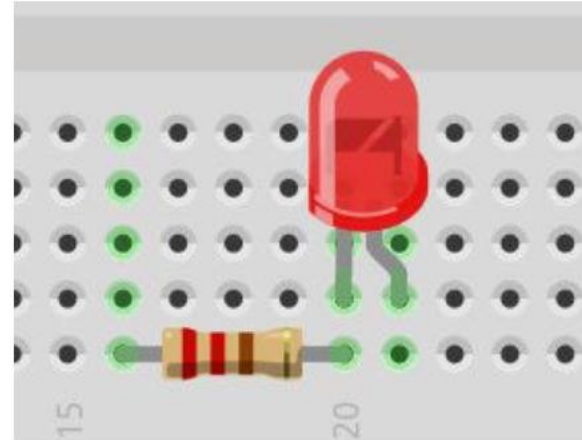
Pins

Woche 1 | Lektion 3

Wie funktioniert eine Steckplatine?



- Besitzt Kontaktklemmen aus Metall
- Löcher reihenweise miteinander verbunden



HPI Hasso Plattner Institut

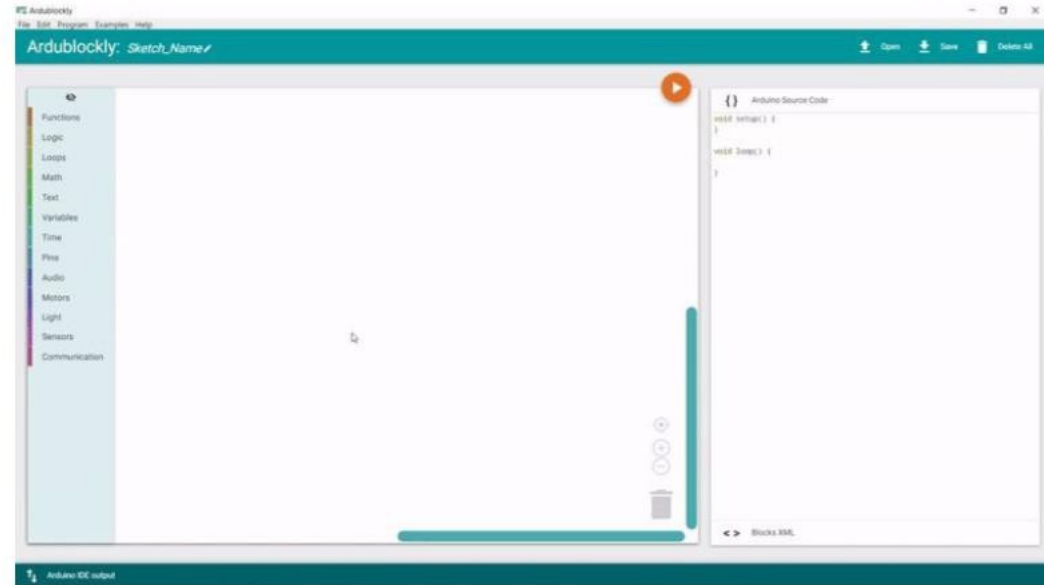


Arduino run first:

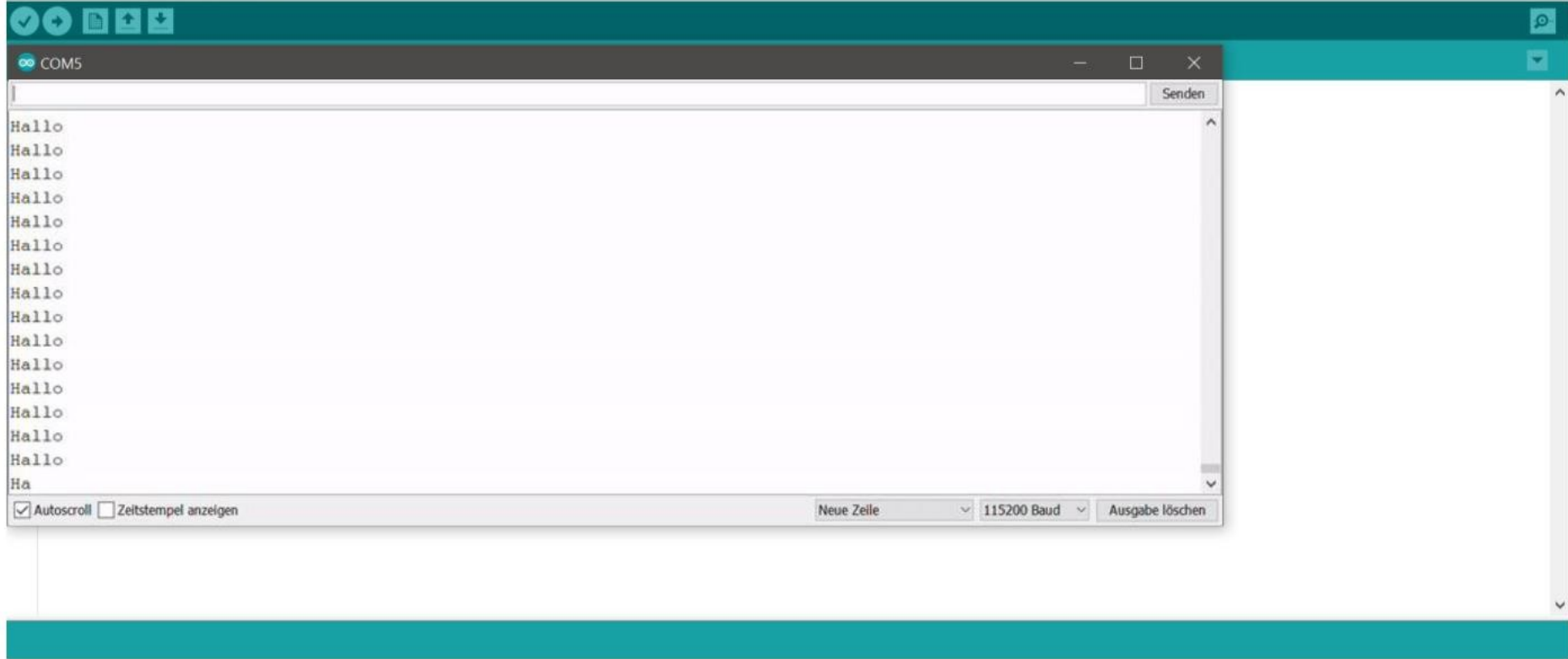
Setup serial : speed to 115200 bps

Arduino loop forever:

serial print "Hallo" ✓ add new line



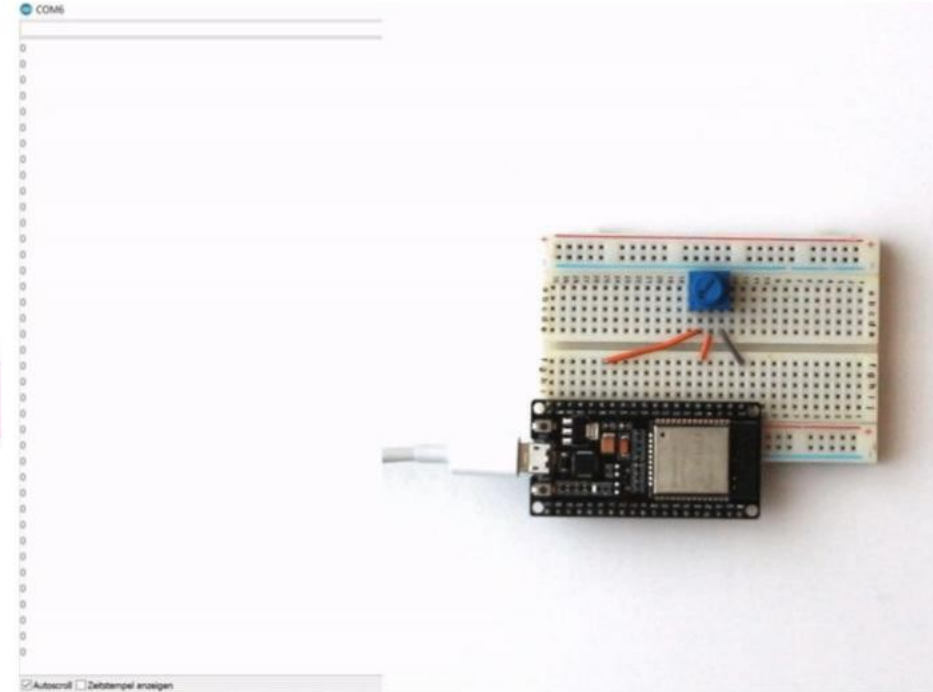
Datei Bearbeiten Sketch Werkzeuge Hilfe



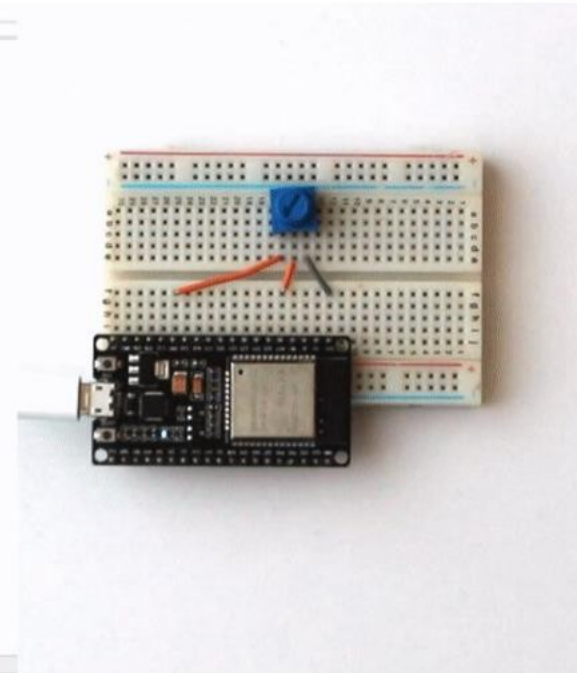
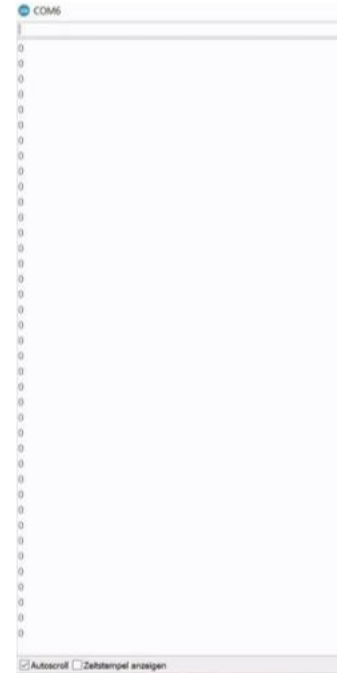
-

Daniel-Amadeus Johannes Glöckner | Lisa Ihde »Pins« 6

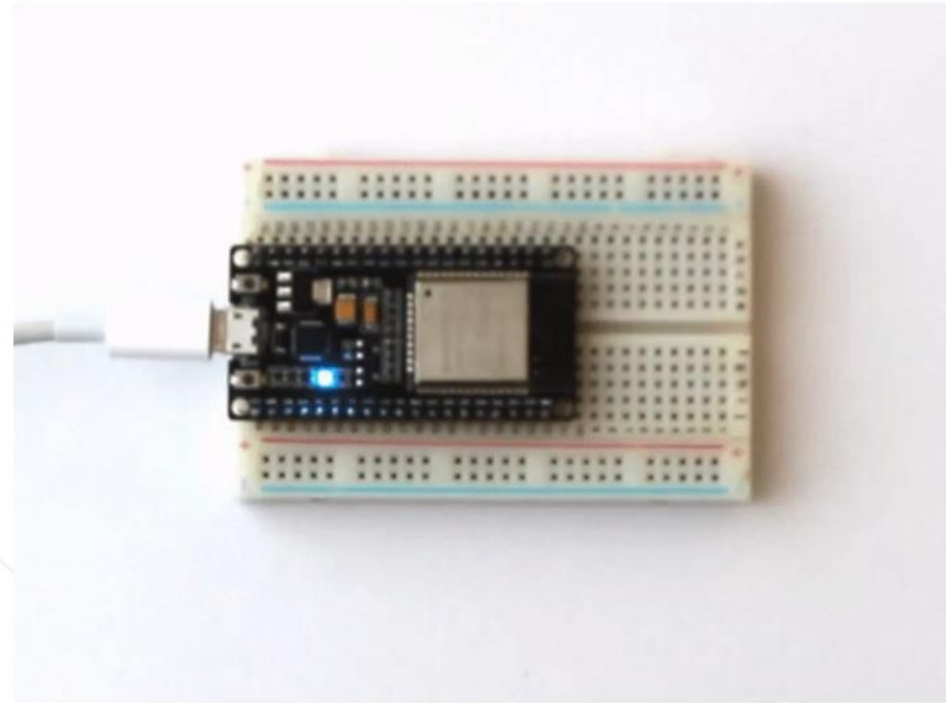
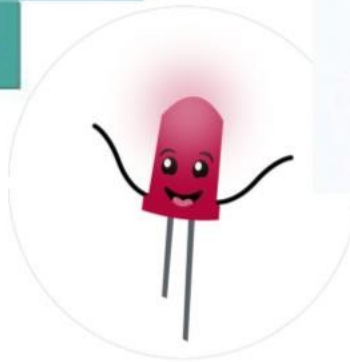
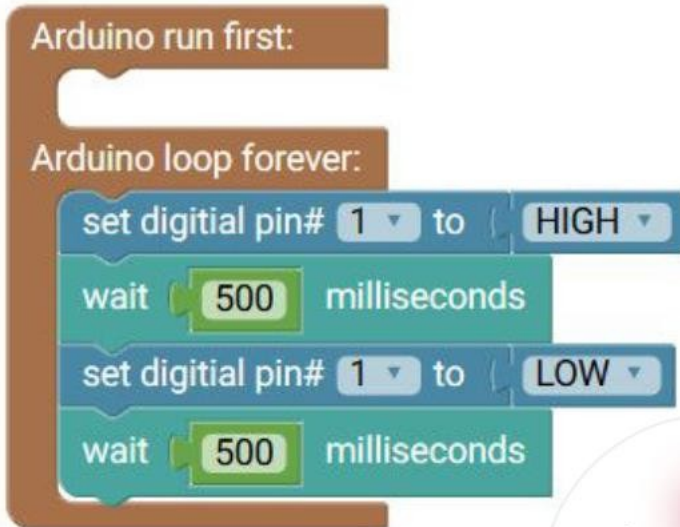
- Wertebereich: 0 - 4095



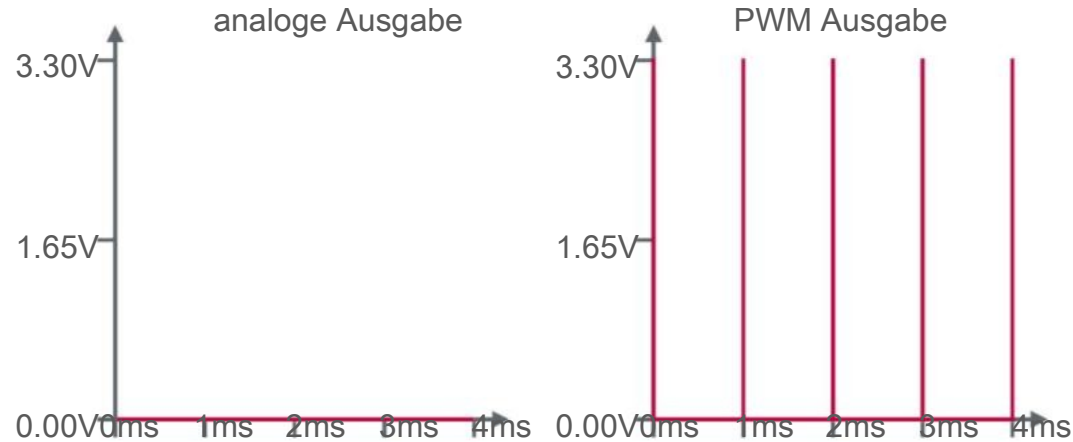
- Wertebereich: **HIGH** (1) | **LOW** (0)



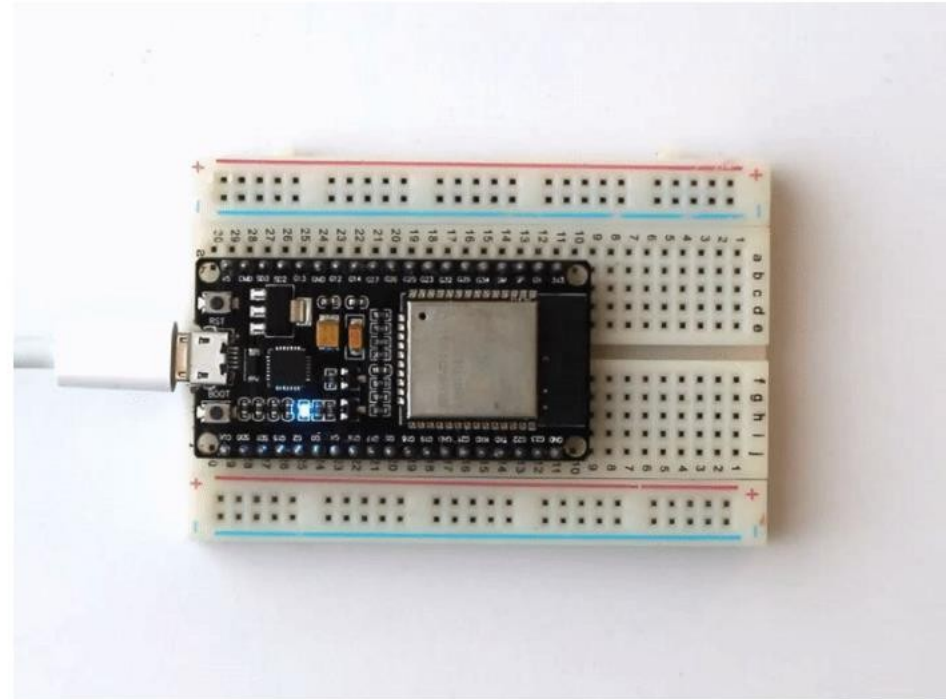
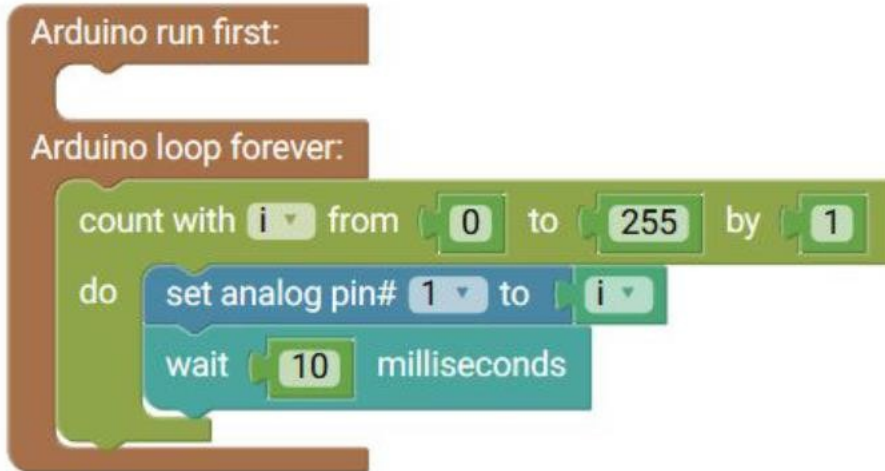
- Wertebereich: HIGH | LOW



- Bisher:
 - 3.3V: AN
 - 0V: AUS
- Idee: LED um 50% dimmen
 - 1.65V $\Leftrightarrow$ Halb AN?
 - Lösung: PWM
 - Wertebereich: 0 - 255



Pulsweitenmodulation (PWM)



- Pins = Anschlüsse
- Im setup() definieren, ob INPUT (Eingang) oder OUTPUT (Ausgang)
- Es gibt digitale Pins, die gleichzeitig auch analoge Pins sind
- Serielle Pins (RX/TX) nur nutzen, wenn kein Serieller Monitor verwendet wird

